

Ⓩ
**Deutsche Pamphlete von
 Hauptvogel - Leipzig.**

Ein neuer Hauptvogel!!

Freiheit!

Ein Ruf an Wilson.
 (Bist Du nun Gott?)
 Von hinreißender Wahrhaftigkeit.
 Preis 35 Pf. ord.

Bisher erschienen:

Friede!

... hat mich im Tiefsten ergriffen und erhoben."
 ... liegt auf meinem Schreibtisch. Ich bläse immer wieder in das Blatt und lese es mir laut vor ... herrliche Worte ... Bewundernswert auszudrücken, was einen bewegt."
 Preis 35 Pf. ord.,

bar 20 Pf. 10 Stück 2 M., 100 Stück 17 M.,
 1000 Stück 110 M.

Verlag Max Koch, Leipzig,
 Turnerstraße 10

Ⓩ
! Deutscher Humor!
 Etwas Köstlich-Urwüchsiges
 in Sächsischer Mundart.

**Sietsch uff dar
 Leipziger Messe**
 oder 's Meßherze. 2. vollständig
 umgearbeitete Auflage von
 Franz Ehregott Hauptvogel.

1. Wertvoll für
 28 000 Meßbesucher aus allen
 Deutschen Gauen!

2. ... ganz vorzüglich. Bei Grün-
 dung des Sächs. Volkstheaters ist
 es mein Erstes, es mir zu
 sichern."
 (Sächs. Volkstheater, Dir. Georg
 Zimmermann, Berlin SW.)

Ladenpreis M. 2.50 (13/12),
 gebunden M. 3.50, M. 2.40,
 fest bar 1.70 M. Einband extra.

Verlag Max Koch, Leipzig,
 Turnerstraße 10

Im Vordergrund der Tagesfragen steht die bereits in 2. Auflage (4.-6. Tausend) erschienene Schrift:

**FRAUENFRAGE UND
 MENSCHENÖKONOMIE** Ⓩ
 von
RUDOLF GOLDSCHIED

Verfasser der Aufsehen erregenden und von der gesamten Presse glänzend besprochenen Werke:
 „Staatssozialismus oder Staatskapitalismus“, „Sozialisierung oder Staatsbankerott“ usw.

Preis: M. -.80 = K 1.- Nur bar 40% und 13.12. 50 Expl. mit 45% u. 100 Expl. mit 50%.
 Auf die Ord.- und No.-Preise: 10 T.-A.

Diese Schrift des bekannten **Feministisches Manifest.** Sie zeigt in der schlagendsten Weise, dass es nicht die Erweiterung der Frauenrechte ist, die die Rasse gefährdet, sondern dass umgekehrt die Überspannung der Frauenpflichten in der Gegenwart die Zukunft der Gattung in schwerstem Masse bedroht. Goldscheid hebt hervor: „Die ausser Haus erwerbstätige Frau ist nicht imstande, die gleichen Geburtensiffern aufzubringen, wie die Frau der Vergangenheit, die gleichsam hauseigen war. Und nicht nur, dass sie es vermag, sie will es auch nicht und kann es nicht wollen. Sie kann es nicht wollen, wenn sie erst zum Bewusstsein ihrer Lage gelangt und erkennt, dass sie im wichtigsten Zweig der wirtschaftlichen Produktion tätig ist, wenn sie sich als Menschenproduzentin entdeckt. Sie ahnt dann, dass sie es ist, die aufzukommen hat für alle leichtfertige Vergeudung des Menschentebens, dass sie es ist, die die Kosten des jeweiligen Menschenverbrauchs, der unsere Kulturerrungenschaften begleitet, zu tragen, ja auszutragen hat. Jedes ersparte Menschenleben setzt sich darum in baren Gewinn für die Frau um, sie ist die direktteste Nutzniesserin der Menschenökonomie. Es war das Fehlen der Menschenökonomie neben der Güterökonomie die die Frau bisher zu unfruchtbarer Fruchtbarkeit verurteilte, die ihren Sattungsdienst zu Danaidenarbeit machte.“ Sonnenklar weist Goldscheid nach, wie sämtliche Einwände, die man gegen die Erweiterung der Frauenrechte vorbringt, sich bei genauerem Zusehen als die überzeugendsten Argumente für diese entpuppen. Diese Schrift muss jeder lesen, der künftig in der Frauenfrage mitsprechen will, sie ist für die Anhänger der Frauenbewegung von ebenso fundamentaler Wichtigkeit wie für deren Gegner, weil dieses brennendste Problem unserer Zeit hier aus seinen jetzten soziologischen Wurzeln heraus erfasst wird. Wir bitten zu verlangen!

Anzengruber-Verlag • Brüder Suschitzky • Wien-Leipzig